



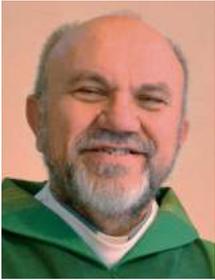
# PFARRBLATT

## NAARN – ST. MICHAEL

FASTENZEIT 2023 - NR. 213



In der Fastenzeit wird der Kirchenschmuck bewusst schlicht gehalten. Es dürfen keine blühenden Blumen verwendet werden, höchstens etwas Grün. Die Farbe der Fastenzeit ist lila. Besonders in der Vorbereitungszeit auf Ostern sollen wir nicht durch opulenten Kirchenschmuck vom Wesentlichen abgelenkt werden. Fasten bedeutet reduzieren in allen Belangen unseres Lebens.



## Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leser

Heute darf ich über die Fastenzeit schreiben. Bei der Vorbereitung zu dem Artikel, sind mir so verschiedene Gedanken eingefallen. Der erste war, wie schnell die Zeit vergeht, vor ein paar Wochen wurde das Weihnachtsfest gefeiert. Nun ist die Faschingszeit im Vordergrund, wo viele Veranstaltungen mit Musik und Genuss gefeiert werden. Am 22. Februar wird die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch eingeleitet. Der zweite Gedanke war, ein Gespräch mit zwei Jugendlichen, die meinten, fasten ist nur Druck, um auf was zu verzichten. Der dritte Gedanke war, ist es in der heutigen schnelllebigen Zeit noch aktuell/modern zu fasten. Die nächsten Zeilen sind die offizielle Beschreibung zur Fastenzeit.

Fastenzeit bedeutet österliche Bußzeit, innere Umkehr, Zeit für das Gebet und das Hören auf das Wort Gottes und die Werke der Liebe, oder 40-tägige Vorbereitung auf die Taufe. **»Der Geist trieb Jesus in die Wüste. Dort blieb Jesus vierzig Tage lang und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.«**

(Mk 3,12f)

Die Zahl 40 hat eine symbolische Bedeutung. In der Bibel stehen 40 Tage, 40 Nächte oder auch 40 Jahre für Zeiten des Übergangs, der Vorbereitung und der Läuterung: Die Sintflut dauerte 40 Tage und Nächte; das Volk Gottes wanderte 40 Jahre durch die Wüste; Jesus zog sich nach der Taufe 40 Tage in die Wüste zurück.

Die christliche Fastenpraxis umfasst nicht nur das Essen und Trinken, es werden die spirituellen und soziale Aspekte dazu gezählt. Das Fasten festigt im Glauben, stärkt gegenüber Versuchungen und ermöglicht es, zu helfen und andere zu unterstützen. Nun möchte ich noch einmal zum zweiten Gedanken zurückkommen. Letzten Sommer begegnete ich den beiden Jugendlichen noch einmal. Sie baten mich um ein weiteres Gespräch. In dem erzählten sie mir von ihrem »Projekt Fasten«: die erste Woche war nur mit dem Verlangen und Gedanken aufzugeben, geprägt, doch einer von beiden war stärker und konnte auch den anderen ermuntern, weiter zu fasten. Ab dem achten Tag wurde es immer leichter dem Verlangen an Genuss zu widerstehen. Ab der dritten Woche wurden auch die Gedanken in eine neue Richtung gelenkt.

Das machte sie zwischenzeitlich ängstlich, da sie nicht wussten, auf was sie sich einlassen. Ab diesem Zeitpunkt kam der Wunsch, eine Kirche zu besuchen, um Eucharistie mitzufeiern. Sie lernten andere Jugendliche kennen, die sie zu einer Gebetsstunde einluden. Dem zufolge lernten die beiden was die Zeit der Stille und des Gebetes für Freude und Segen bereithält. Am Ende des Gesprächs sagten die beiden, sie glaubten, dass das »Projekt Fasten« nach 40 Tagen vorbei sei, doch für sie hat sich ein Neuanfang ergeben, den sie nicht wieder einfach schließen, sie wollen sich weiter öffnen für den Auferstandenen Herrn Jesus Christus, dem sie zu Ostern näherkamen. Nun möchte ich Sie fragen, sind Sie bereit für ein »Projekt Fasten«? Folgen wir der Einladung Jesus Christus zu fasten, um frei zu werden in den Gedanken und von Zwängen des Alltags. Ich wünsche ihnen allen eine befreiende Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.



Euer Pfarradministrator  
Henryk Ostrowski

### Liebe Pfarrbevölkerung im Seelsorgeraum Machland

**Kanonikus Dr. Martin Füreder hat uns informiert, dass Pfarradministrator Henryk Ostrowski mit Ende August 2023 in unseren Pfarren nicht mehr zur Verfügung stehen wird.** Bis dahin wird er uns natürlich weiterhin begleiten und mit uns Gottesdienst feiern. Es wird noch ausreichend Zeit sein um uns gebührend von Henryk Ostrowski verabschieden zu können. Für die Pfarren des Seelsorgeraumes Machland wurde die Stelle eines Pfarradministrators neu ausgeschrieben und es wird wieder ein Priester für unsere vier Pfarren gesucht. Dr. Martin Füreder wünscht uns und dem scheidenden Pfarradministrator weiterhin Gottes Segen. Er wird für Henryk Ostrowski unter Einbindung seines Heimatbischofs in Polen eine neue Aufgabe suchen.

*Gottfried Froschauer, Koordinator des Seelsorgeraumes Machland*

**Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:** Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

**Internet:** www.pfarre-naarn.at · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

**Impressum:** Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Team: Mag. Gottfried Dangel, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Horst Rauch, Irmgard Schatz

Das nächste Pfarrblatt erscheint im Sommer. Redaktionschluss: 17. April. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

**Druck:** Graphik-Druck Neudorhofer GmbH, Grein



Katholische Kirche  
in Österreich



## Achte auf deine Gedanken

**Die Fastenzeit wird seit dem 2. Vatikanischen Konzil auch österliche Bußzeit genannt. Was ist damit gemeint?**

Umgangssprachlich verwenden wir das Wort Buße kaum. Am ehesten wird der Ausdruck »Das wirst du mir büßen« verwendet. Das drückt aus, dass wir für jemanden eine gerechte Strafe einfordern.

Wenn die Kirche uns einlädt zur österlichen Bußzeit, so geht es dabei nicht um eine Strafe, sondern um Umkehr. Wozu und warum umkehren?

Wir sollen umkehren zu Gott und umkehren zu einer heilvolleren Lebensgestaltung.

Wir alle gehen nicht immer gut mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen, mit Gott und mit seiner Schöpfung um. Wir bleiben immer etwas schuldig. Mir selbst bleibe ich schuldig, dass ich mich nicht immer so annehme, wie ich bin, dass ich mir vielleicht durch ungesunde Lebensweise schade oder dass ich meine Talente nicht so entfalte, wie ich könnte.

Meinen Mitmenschen schulde ich, dass ich sie leben lasse und sie achte und nehme, so wie sie sind. Oft genug bleiben wir einander Liebe und Zuwendung schuldig.

Gott schulden wir Dank für das Leben, das er uns geschenkt hat und für seine Schöpfung, die uns versorgt und uns den Lebensraum schenkt.

Die österliche Bußzeit lädt uns ein, darüber nachzudenken wie wir leben. Wo wir jemandem etwas schuldig bleiben. Wo brauchte es einen Veröhnung- oder Vergebungsschritt. Wir sollen wahrnehmen, wie sich unsere Beziehungen, sei es zu uns selber, sei es zu den Nächsten, zu Gott oder zur Schöpfung gestalten. Dann können wir uns auf den Weg machen und umkehren, abwenden von lebenshindernden Gedanken und Werken.

**Im Talmud, einem bedeutenden Schriftwerk des Judentums findet man folgende Worte:**

*Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.*

*Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.*

*Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.*

*Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.*

*Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.*

In der Vorbereitungszeit auf Ostern sollen wir wachsen im Gottvertrauen und in der Liebe, damit wir am Ostersonntag freudig das Halleluja des guten Lebens anstimmen können.

Als Seelsorgerin stehe ich gerne für ihre Lebens- oder Glaubensfragen zur Verfügung.

Eine heilvolle und gesegnete Zeit hin bis nach Ostern wünscht

Pastoralassistentin Pauline Fröschl

**Kontakt:** 0 676/87 76 57 48  
Pfarramt: 0 72 62/582 53-30  
pauline.froeschl@dioezese-linz.at

## Angebot: Neuausgabe Bibelübersetzung

Dr. Franz Kogler sowie MMag. Dr. Reinhard Stiksel vom Bibelwerk der Diözese Linz haben das Neue Testament in die Sprache unserer Zeit übersetzt.

Zahlreiche Expertinnen und Experten der Bibelwissenschaft, wie Walter Kirchschräger, Martin Hasitschka, Marlies und Günter Siener, Eva Puschautz und viele andere, haben ihr Fachwissen genauso eingebracht wie Mitarbeitende aus der bibelpastoralen Praxis.



### »Das Neue Testament. Übertragen in die Sprache unserer Zeit«

Diese Ausgabe will berühren sowie Lust darauf machen, sich intensiver auf die Spur

des Wortes Gottes zu begeben und den Glauben in seiner Aktualität und lebensbejahenden Kraft zu erleben. So soll mit dieser Übertragung aus dem Bibelwerk Linz dem Uranliegen der Bibel entsprochen werden, dass ihre Bücher nicht nur gelesen und gehört, sondern auch verstanden und ins Leben übersetzt werden.

- Ein Lesebuch, das menschen- und lebensnah die gute Nachricht von Gottes neuer Welt verkündet
- wissenschaftlich fundierte Neubearbeitung
- in verständlicher Sprache von heute
- lesefreundlicher Großdruck in zweifarbiger Gestaltung
- Cover in Rot oder Blau erhältlich

Im Pfarrbüro zum  
**Sonderpreis von € 20,-**  
(statt € 23,90 im Buchhandel)

## Projekt STOP von der Frauenberatung Perg kfb und KMB unterstützen diese Initiative.



**STOP** Stadtteile ohne  
Partnergewalt

[www.stop-partnergewalt.at](http://www.stop-partnergewalt.at)

**Nicht erst seit der Häufung von Femiziden ist bekannt, dass Gewalt in Beziehungen häufig vorkommt.** Leider ist es üblich, dass bei Problemen im Privatbereich Wegschauen als angemessene Reaktion gilt.

Dabei könnte so manche Gewalttat verhindert werden, wenn die Betroffenen rechtzeitig Verständnis und Schutz erfahren.

Die Frauenberatung Perg möchte mit ihrem Projekt STOP die Menschen für

dieses Thema sensibilisieren und aufzeigen, wie geholfen werden kann. Zur Auftaktveranstaltung im November im Pfarrheim Perg haben kfb und KMB gemeinsam eine Parkbank für die Aktion gestaltet. Diese Bank steht nun in Perg nordseitig der Kirche und soll auf das Projekt STOP aufmerksam machen.

Es wäre wünschenswert, wenn auch in anderen Orten des Bezirkes Perg bemalte Parkbänke aufgestellt würden. Dazu darf sich jeder einbringen, dem das Thema wichtig ist. Farbe und Schablonen stehen bereit. kfb und KMB nehmen das Gewaltthema sehr ernst und sind froh, dass sie sich

**FRAUENBERATUNG**  
persönlich • vertraulich • kompetent  
Perg



unterstützend einbringen können. Die kfb organisierte beim Pfarrleitertreffen des Dekanates einen Vortrag der Frauenberatung und möchte dazu beitragen das Projekt STOP in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

*Irmgard Schatz*  
kfb-Team Dekanat Perg

**Nähere Infos zu STOP unter: [www.stop-partnergewalt.at/stop-perg](http://www.stop-partnergewalt.at/stop-perg)**



Gerald Raab, Irmgard Schatz, Elisabeth Nefischer und Hans Kirchner greifen zu Pinsel und Farbe um die Aktion STOP der Frauenberatung Perg zu unterstützen.



Dechant Konrad Hörmannseher und kfb- und KMB-Leitung des Dekanates mit dem gelungenen Werk.



**Zeit zu leben**

**Gemeinsam für faire Care-Arbeit**

[www.kfb-zeitzuleben.at](http://www.kfb-zeitzuleben.at)



© Keith Bacongco

In den Projekten auf den Philippinen setzen sich Frauen aktiv für eine Verbesserung der Lebensumstände ein. Geprägt sind unsere Projekte von einem ganzheitlichem Ansatz. Empowerment meint nicht nur ökonomische Besserstellung, sondern umfasst die persönliche Weiterentwicklung von Frauen insbesondere durch das solidarische Miteinander in Frauengruppen. Gemeinsam setzen sie sich für ein gutes Leben aller ein.

**Das Projekt wird am 25. + 26. Februar 2023 in den Gottesdiensten vorgestellt.** Am Folgewochenende dürfen wir Sie um ihre Spende ersuchen. Unterstützen Sie uns auch mit dem Kauf einer Suppe!

## Sternsingerfrühstück

Seit 2005 werden von der kfb die Sternsinger der Pfarre am 6. Jänner zum traditionellen »Sternsingerfrühstück« in den Pfarrsaal eingeladen.



Hauptverantwortlich waren dafür viele Jahre Christa Lehner, Resi Trauner, Maria Lehner, Andrea Schober und Anni Kloibhofer. Euch wollen wir heute für euer Engagement ganz offiziell DANKE sagen.



Beim diesjährigen Sternsingerfrühstück konnten ca. 50 Kinder und Erwachsene mit einem Frühstück belohnt werden. Wir freuen uns, dass dieses Frühstück so gut angenommen wurde. Danke allen Sternsängern für den Besuch der Häuser unserer Pfarre!

## Sternsingen ist Begegnung

Vier Jungfeuerwehrmänner der FF-Holzleiten waren in Starzing als Sternsingergruppe unterwegs. Bei der Familie Starzer in Starzing angekommen, läuteten sie nicht nur bei den Hausbesitzern, sondern auch bei der ukrainischen Flüchtlingsfamilie, die beim »Hansjörg z'Bühel« Quartier gefunden hat. Die Freude, die sie mit ihrem Besuch auslösten, beeindruckte die jungen Sternsinger sehr. Die Kinder brachten Süßigkeiten und die Mutter ließ es sich nicht nehmen, eine kleine Geldspende zu geben. Ukrainische Weihnachten werden übrigens erst am 5./6. Jänner gefeiert, weil die orthodoxen Christen für



kirchliche Feste beim julianischen Kalender geblieben sind und nicht den gregorianischen Kalender von Papst Gregor XIII. übernommen haben.

## Sternenkinder Gedenkstätte gestalte mit – sei dabei

Auf unserem Friedhof ist eine Gedenkstätte für Sternenkinder im Entstehen. Wenn du dabei mitwirken möchtest, **melde dich bitte bis spätestens Sonntag, 26. Februar 2023, bei Beatrix Buchinger.**

0660/580 80 51 od. [info@trauerzeitraum.at](mailto:info@trauerzeitraum.at)

*Trauer kann man nicht bewältigen, man muss mit ihr leben lernen und sie in Bewegung bringen.*

**Pfarradministrator Henryk Ostrowski gewährt uns Einblicke in seine Sicht der Dinge.**

## Glaube gibt mir Kraft und Orientierung

### Was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

Meine Eltern waren sehr tiefgläubige Christen. Sie lebten das ihr ganzes Leben lang und erzogen uns beide Kinder auch so. Wir haben täglich gemeinsame Gebetszeiten am Abend gehabt und gingen regelmäßig jeden Sonntag zur Heiligen Messe. Die Gebetszeit wurde für mich als Kind schon sehr wichtig und prägte mich sehr stark.

### Was bedeutet für dich glauben?

- ◆ In eine Beziehung zu treten mit Gott und den Menschen
- ◆ An dieser Beziehung zu arbeiten und daran zu wachsen
- ◆ Spiritualität: jedoch nicht diese Art von Spiritualität, die man mit dem Konsum von teuren Arbeitsmaterialien verbindet; ich denke daran still zu werden und sich auf die Werte, die unseren Glauben prägen, stützen – wie die Tugenden **Glauben, Liebe, Hoffnung, Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung**
- ◆ Den Weg unseres irdischen Lebens so zu gestalten, um das Ziel der ewigen Heimat zu erreichen

### Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

- ◆ Mein Glaube hat mir Zuspruch und Trost gegeben beim Verlust geliebter Menschen wie Eltern, Verwandte und Freunde
- ◆ Mein Glaube schenkte mir Hoffnung in sehr schwierigen Situationen in der Mission, wo sich dann auch wundersame Lösungen auftaten

### Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Österreich bzw. in Naarn?

Diese Frage kann und will ich so nicht beantworten, denn es wäre immer für irgendjemand falsch was ich sage. Dass die Kirche in Österreich in einer sehr schweren Situation steht, ist allen klar.



Für Naarn kann ich sagen, dass ich in meiner Tätigkeit als Priester von sehr vielen engagierten Christen unterstützt werde. Dadurch ist das Pfarrleben sehr lebendig, dennoch ist es sehr wichtig, immer daran zu arbeiten, dass auch die Jugend das Christentum so annimmt und lebt.

### Gibt es Fragen bzw. Bereiche, zu denen sich die Kirchenführung deutlicher positionieren sollte?

In der heutigen von Krisen geprägten Zeit ist es auch für die Kirche nicht leicht, sich zu etwas KLAR zu positionieren. Es gibt viele Themen, die wir geklärt wissen wollen. Jedes Thema hat Für- und Gegenstimmen, hierzu ist es umso wichtiger, die Spiritualität einzusetzen und einen Schritt auf das Gegenüber zu machen, damit man eine Lösung in der Mitte findet, niemanden übergeht oder sogar bevormundet. Hierzu benötigt es auch Weisheit und Mut sich für einen neuen Weg zu öffnen und dennoch die Werte nicht zu verlieren.

*Das Interview führte Gottfried Dangel. Vielen Dank im Namen des Pfarrblatt-Teams. Anmerkung der Redaktion: Das Interview wurde geführt, bevor die Entscheidung fiel, dass Pfarrer Henryk Ostrowski den Seelsorgeraum Machland verlassen wird.*

### Persönlicher Werdegang:

- ◆ Mein Name ist Henryk Ostrowski, bin am 15.11.1961 in Przechlewo in Polen geboren.
- ◆ 1968 - 1976 absolvierte ich die 8-jährige Grundschule in Przechlewo.
- ◆ 1976 - 1981 absolvierte ich die Technische Schule, die ich mit dem Abitur abgeschlossen habe.
- ◆ 1981 trat ich dann im Priesterseminar in Zielona Gora ein. Diese 6 Jahre teilten sich in 2 Jahre Philosophie- und 4 Jahre Theologie-Studium. Dies beendete ich mit der Diplomprüfung der Theologie.
- ◆ 1987 - 1990 war ich in Polen in der Diözese Köslin als Priester tätig. Mit Absprache des Bischofs ging ich nach Afrika in die Mission.
- ◆ 1990 - 2006 war ich dann in Namibia als Missionar tätig. Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen entschloss ich mich wieder nach Europa zu wechseln.
- ◆ Während meinesurlaubes hatte ich mit meinem Bischof aus Polen vereinbart, dass ich meine Arbeit in einem westeuropäischen Land tätigen werde.
- ◆ Im Jahre 2007 bekam ich in Ried im Innkreis als Priester beim Schwesternorden der Retemptoristinnen einige Aufgaben und auch in anderen Pfarren im Dekanat Ried die Abhaltung von Gottesdiensten übertragen. 2007 bekam ich auch das Angebot in der Pfarre Gunskirchen zu wirken, wo ich dann auch 12 Jahre tätig war.
- ◆ 2019 entschloss ich mich noch einmal einer neuen Herausforderung zu stellen und somit kam ich nach Naarn im Machlande.

## Pfarr-Caritas – Wir helfen und sammeln für Menschen in Not in Oberösterreich

Ein herzliches Vergelt's Gott den Frauen und Männern, die sich in unserem Gemeindegebiet auf den Weg machen, um die Not von Armutsgefährdeten zu lindern!

Viele Menschen haben durch die Preisanstiege der letzten Monate den Boden unter den Füßen verloren und sind in absolute Notlagen geraten. Manche müssen in der kalten Jahreszeit entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder Lebensmittel für die Familie einkaufen – für beides reicht es nicht mehr. Wir sehen diese Not auch in den Caritas-Sozialberatungsstellen – der Bedarf der Hilfesuchenden ist dort so groß wie nie zuvor. Gerade in schweren Zeiten braucht es unseren Zusammenhalt, das Gebet und unsere gegenseitige Unterstützung. Die Spenden der Caritas-Haussammlung sind enorm wichtig und die Basis für die Hilfe. Wie kann ich Unterstützung von der Caritas bekommen? Dazu liegen Broschüren in der Pfarrkirche auf.

**Sendungsgottesdienst für die Caritas-Haussammler:**  
Sonntagvorabendmesse,  
25. Februar 2023 um 19:00  
**Dauer der Haussammlung:**  
bis Ostern 2023.

### Aufruf zur Nächstenliebe

Unsere Mitmenschen müssen uns am Herzen liegen.

Tun wir etwas für unsere Nächsten, bieten wir unsere Hilfe an und schauen wir nicht weg – sondern schauen wir mitten ins Gesicht!

Ein Lächeln, ein Gruß, ein Hallo, ein »Wie geht es dir (Ihnen)«, ein Danke – das kommt nie aus der Mode, **das ist IN und das ist gratis!**

**Caritas & Du**

**Haus-sammlung**  
Ihre Spende hilft!

# Not sehen

**Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich**

**Spendenkonto:**  
Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ  
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000  
Zweck: Haussammlung



Helga Kapl, SST Diakonie

### Gottesdienst mit Krankensalbung

**Samstag, 1. April 2023, um 14:00 Uhr (Pfarrkirche)**

Der sozial-caritative Ausschuss lädt wieder ein zu diesem besonderen Gottesdienst. Ermöglichen wir unseren älteren und kranken Angehörigen und Nachbarn die Mitfeier dieser Messe. Wenn Kinder und Enkelkinder dann auch gemeinsam mit ihnen den Gottesdienst feiern, stärkt das schon sehr die Familienbindung.



### Geben + Nehmen + Gutes tun Der Sozial-Gartl-Stand hat wieder Saison.

**Beim Pfarrhof-Nordeingang** Pflanzen, Gemüse, Obst, aber auch Gegenstände des Alltags und »liebe Dinge« können hier jederzeit und von jedem hingebacht bzw. gegen eine kleine Spende mitgenommen werden. Auch heuer konnten wir wieder mit einem namhaften Betrag davon die Schulprojekte unserer Mittelschule Naarn unterstützen.



## Dank an Anna Maria Lugmayr

Seit 16 Jahren kümmert sich Anna Maria Lugmayr um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche Naarn. Nun ist es für sie Zeit, dieses Ehrenamt vertrauensvoll in neue Hände zu legen. Sylvia Derntl wird in Zukunft dafür sorgen, dass unsere Kirche weiterhin so schön geschmückt ist. Manuela Weichselbaumer, die auch schon Anna Maria Lugmayr tatkräftig unterstützt hat, wird weiterhin einspringen, wenn Sylvia verhindert ist oder zusätzlich Hilfe brauchen kann. Immer wieder stellten Kirchenbesucher fest, wie wunderschön der Blumenschmuck in unserer Kirche gestaltet ist. Anna Maria wir danken dir, dass du über so lange Zeit dein großartiges Talent in der Pfarre eingebracht hast. Du hast dich mit Leib und Seele um die Blumen und Gestecke gekümmert und viel Zeit und Liebe im Ehrenamt investiert. Danke an Sylvia Derntl, die mit großer Freude die Aufgabe übernommen hat. Die gelernte Gartengestalterin wird gerne zum schönen Erscheinungsbild unserer Pfarrkirche beitragen. Manuela Weichselbaumer danken wir für die jahrelange Unterstützung im Hintergrund. Es ist schön, dass sie dabei bleibt und so für einen guten Übergang sorgt.



Anna Maria Lugmayr, Sylvia Derntl, Manuela Weichselbaumer

Irmgard Schatz

## Spende von Goldhaubenfrauen für Glockenreparatur

Das Arbeitsjahr starten die Goldhaubenfrauen im Februar mit der Kerzenweihe. Bereits Tradition ist am Faschingssonntag der Krapfenschmaus im Pfarrheim. Weiter geht es am Ostermontag mit den Jubelhochzeitspaaren und die Ausrückung zu Fronleichnam.

Im September ist beim Tag der Tracht die Kräuterweihe mit Kräuterbüschel, Kräutersalz und Pfarrkaffee.



Mit viel Engagement und Fleiß wurden im November 2022 über 50 Advent- und Türkränze gebunden und am 19. und 20. November 2022 verkauft. Zeitgleich haben wir für den



Maria Hölzl, Elfriede Ruspeckhofer, Maria Paireder, Maria Stütz und Carola Hinterbichler

Weihnachtsmarkt genäht, gebastelt und gebacken. Ungefähr 62 kg Kekse und 10 kg Lebkuchen und viele genähte Unikate wurden verkauft. Danke allen Goldhaubenfrauen und unterstützenden Frauen für die vielen Arbeitsstunden, die dafür aufgewendet wurden. Ganz herzlichen Dank allen, die immer bei uns Kränze, Geschenke und viele Kekse kaufen.

**Es freut uns sehr, dass wir der Pfarre aus dem Erlös von 2022 nochmals eine Spende von € 3000,- für die Glockenreparatur überreichen konnten.**



## Das Team der Erstkommunion



**Die Erstkommunion ist das zweite Sakrament, das wir als Christen empfangen dürfen.**

Die Gemeinschaft mit Jesus im Heiligen Brot erleben die Kinder der zweiten Klasse Volksschule beim Fest der Erstkommunion das erste Mal. Hinter einem großen Fest steckt meistens auch viel Organisation. Aus diesem Grund haben wir heuer ein Team aus der Pfarre gebildet, welches unsere Religionslehrerin Philomena Lichtenberger bei der Organisation der Erstkommunion unterstützt und so auch eine Verbindung zwischen Pfarre und Schule darstellt.

**Gefeiert wird dieses besondere Fest in unserer Pfarre heuer am Sonntag, dem 14. Mai,** mit insgesamt 45 Kindern (15 Mädchen, 30 Buben).



von links: Johanna Froschauer, Sonja Kastner, Elisa Schöllner und Philomena Lichtenberger

Diese 45 Kinder werden sowohl in der Schule als auch im Zuge von Gruppenstunden bei ihren Tischmüttern auf das Fest vorbereitet. Dadurch sollen die Kinder Jesus besser kennen-

lernen und die Freundschaft mit ihm vertieft werden. **Der Pfarre werden unsere Erstkommunionkinder am Sonntag, 19. März, im Gottesdienst vorgestellt.**

## Wir hinterlassen Spuren in der Kirche

**Wenn Kinder im Gottesdienst mitgestalten, ist dies für alle eine Bereicherung.**

Beim Vaterunser dürfen die Kinder im Altarraum mit Bewegung und Gesang mitwirken.

Bei den Familiengottesdiensten im Advent wurden von ihnen Bilder ausgemalt, die unseren Christbaum in der Kirche schmückten.

Ein großes »Vergelts Gott« auch an die Kinder, die am Heiligen Abend in die Rollen der Weihnachtsgeschichte geschlüpft sind und das Hirtenspiel zum Besten gegeben haben.

Der Kinderliturgiekreis freut sich sehr über die Kinder und ihre Familien, die ein Zeichen in der Kirche hinterlassen. Es ist schön, dass wir euch ein Stück dieses Weges zu Jesus begleiten dürfen.



Vorne v.l.: **Georg Achleitner, Simon Lumetzberger, Hannah Froschauer, Luis Prinz**  
Hinten v.l.: **Vanessa Hann, Florian Huber, Oliver Hinterbichler, Lukas Kastner, Lilli Achleitner, Laura Froschauer**



Bunt, hell-leuchtend symbolisiert das Kreuz am Karsamstag zur Auferstehungsfeier Jesu

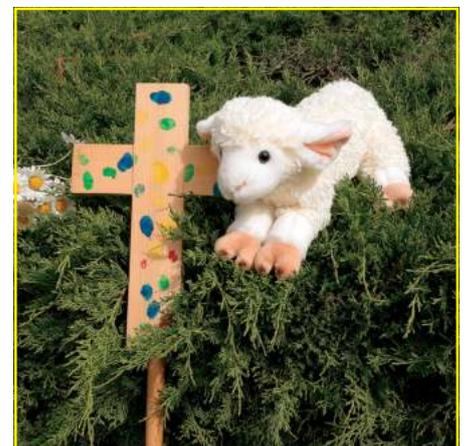
Wir laden alle Familien mit kleineren Kindern ein zu den Familiengottesdiensten in der Fastenzeit. Dort werden wir in Gemeinschaft und kindgerecht Gott loben und ehren. Gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu beten und zu singen, ist Nahrung für unsere Seele. Die Kinder dürfen wieder mit ihren Bildern Spuren in der Kirche hinterlassen.

*Christa Schmiedberger*



**Der Kinderliturgiekreis lädt zu den Familiengottesdiensten ein:**

-  3. Fastensonntag:  
**12. März 2023**  
Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
-  5. Fastensonntag:  
**26. März 2023** um 9:30 Uhr
-  Gründonnerstag:  
**6. April 2023** um 15:00 Uhr
-  Karsamstag:  
**8. April 2023** um 15:00 Uhr



**Kinderpilgern:**  
**25. Juni 2023**  
**Treffpunkt Pfarrplatz**

## Firmvorbereitung 2022/23

### »Sind wir noch zu retten?!«



#### Die Firmvorbereitung startete mit dem Elternabend Ende Oktober.

Firmlinge, Eltern und Paten lernten hierbei das zehnköpfige Firmteam, das Gesamtkonzept und die einzelnen Projekte der Firmvorbereitung kennen.

Der Firmstart im Pfarrheim diente vor allem als Einstieg in die gemeinsame Zeit bis zur Firmung am 28. Mai 2023

und förderte zugleich Erfahrungen in der Gruppe sowie das gegenseitige Kennenlernen. Zudem bereiteten sich Firmlinge wie Firmbegleiter auf den darauffolgenden Vorstellungsgottesdienst vor, der vor allem unter dem **Motto »Sind wir noch zu retten?!«** stand.



**Pfarrfirmung in Naarn**  
**Pfingstsonntag**  
**28. Mai 2023**

Wir danken an dieser Stelle dem Wortgottesdienstleiter Hannes Prinz für die spontane und sehr gelungene Leitung des Gottesdienstes.

In den vergangenen Monaten nutzten die Firmlinge ihre Fähigkeiten und Talente nicht nur für sich, sondern auch für Andere, und engagierten sich bei unterschiedlichen Projekten (z. B. Sternsingeraktion, Jugendchor, Pfarrcafé).

Bis Ende Mai werden noch einige weitere spannende Projekte, wie »Dein Kraftplatz der Wald«, »Bibel Projekt«, »Mädels-Frauen-Wochenende«, »SpiriNight« in Gallneukirchen, »Kapellen-Rallye« und viele mehr folgen. Das Firmteam wünscht allen eine schöne sowie segensreiche Firmvorbereitung.

*Jonas Rameder*





**Aktuelle Pfarrinformationen finden Sie auf:**  
[www.pfarre-naarn.at](http://www.pfarre-naarn.at)



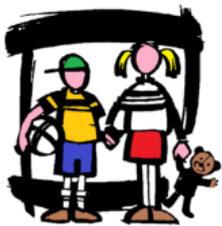
**Alexandre BYTCHKOV**  
*Eine musikalische Weltreise mit dem Akkordeon*  
Solokonzert von Alexandre Bytchkov

Der Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. zweifacher Deutscher Akkordeonmeister spielt Werke von J.S.Bach, D.Scarlatti, A.Piazzolla, R. Galliano und vieles mehr...

**Eintritt - Freiwillige Spenden**  
Der Reinerlös wird für die Sanierung des Voralendachs verwendet.

Samstag, 25. März 2023 19 Uhr  
ehem. Stiftskirche Baumgartenberg

*Herzliche Einladung!*



## »Jesus, wer bist du eigentlich?« Fastenzeit im Kindergarten

Die Fastenzeit ist für die Kinder im Kindergarten eine ganz besondere Zeit. Nach der turbulenten Faschingszeit kommen die Kinder wieder mehr zur Ruhe. Die Natur erwacht und wir staunen über den Kreislauf des Lebens. Wir sehen, wie aus kleinen Samen in kurzer Zeit Pflanzen heranwachsen und wie diese wieder verwelken. Fasten bedeutet im übertragenen Sinne: »Was kann ich tun, um zu einem Leben in Fülle zu gelangen?« Was können wir also im Kindergarten tun, damit unser Leben erfüllter wird. Geschichten von Jesus, wie er Menschen geholfen hat, bieten dafür gute Gesprächsanlässe. Gemeinsam mit den Kindern überlegen wir: Wie können wir anderen Kindern helfen, wenn sie traurig sind? Wir denken darüber nach, was

jeder einzelne tun kann, damit sich alle in der Gemeinschaft wohl fühlen. Die Kinder haben viele gute Ideen und bringen sich aktiv in diesen Prozess ein. Werte wie Akzeptanz, Hilfsbereitschaft oder Achtung vor der Natur werden für die Kinder konkret erlebbar. Übungen, wie sich gegenseitig mit verbundenen Augen durch den Raum führen, wirken vertrauensbildend. Das führende Kind muss gut auf den Partner achtgeben und Verantwortung übernehmen. Wir nehmen uns bewusst Zeit dafür, die Gemeinschaft wachsen zu lassen und entwickeln uns gemeinsam weiter. Mit einem Fastenkalender helfen wir den Kindern, die lange Zeitspanne bis Ostern gut überschauen zu können. Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit.

*Das Team des Kindergartens*



## Exerziten im Alltag in der Fastenzeit 2023

**Einführungsabend:**

Mo, 20.2.

**Gruppenabende:**

Di, 28.2. / Di, 07.3. / Di, 14.3. / Di, 21.3. / Di, 28.3.

**Den Alltag unterbrechen, bewusst Pause machen, sich Zeit nehmen**

Die Treffen finden jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr im **Pfarrheim Perg** statt.

Kosten: 20 €

**Begleitung:** PAss Birgit Schopf, Mag.<sup>a</sup> Christa Schabetsberger

**Anmeldung:** bis 13. Feb. 2023 bei PAss Birgit Schopf:  
0676/87761239 oder birgit.schopf@dioezese-linz.at

TERMINE und VERANSTALTUNGEN			
Samstag	25.02.2023	19:00	<b>Sendungsmesse</b> für die Caritas-Haussammler/Innen <b>Projektvorstellung</b> Familienfasttag von der KFB
1. Fastensonntag	26.02.2023		<b>Projektvorstellung</b> Familienfasttag bei den Gottesdiensten
2. Fastensonntag	05.03.2023		<b>Familienfasttagsaktion</b> der KFB »Suppe im Glas« nach den Gottesdiensten beim Kirchenausgang
3. Fastensonntag	12.03.2023		<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunionsspendung, mitgestaltet vom <b>Kindergarten</b>
4. Fastensonntag	19.03.2023	9:30	<b>Wort-Gottes-Feier</b> mit Kommunionsspendung und <b>Vorstellung</b> unserer <b>Erstkommunionkinder</b>
Dienstag	21.03.2023	14:00	<b>Palmbuschenbinden</b> im Pfarrheim
Mittwoch	22.03.2023	ab 17:00	<b>Palmbuschenbinden</b> im Pfarrheim
5. Fastensonntag	26.03.2023	9:30	<b>Palmbuschenverkauf</b> und Pfarrcafé <b>Pfarrgottesdienst</b> , mitgestaltet von der <b>Kinderliturgie</b>
Freitag	31.03.2023	19:00	<b>Bußfeier</b> für die Pfarrgemeinde, gestaltet vom <b>Seelsorgeteam</b>
Samstag	01.04.2023	14:00	<b>Gottesdienst mit Krankensalbung</b> in der Pfarrkirche
Palmsontag	02.04.2023	7:30 9:00	Gottesdienst entfällt <b>Palmweihe</b> beim Pfarrhof anschließend Palmprozession und Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Gründonnerstag	06.04.2023	15:00 19:00	<b>Gründonnerstagsfeier</b> für Kinder, gestaltet von der <b>Kinderliturgie</b> <b>Feier des letzten Abendmahls</b>
Karfreitag	07.04.2023	15:00 19:00	<b>Jugendkreuzweg</b> <b>Feier vom Leiden und Sterben des Herrn</b>
Karsamstag	08.04.2023	15:00 20:30	<b>Auferstehungsfeier</b> für Kinder, gestaltet von der <b>Kinderliturgie</b> <b>Feier der Osternacht</b>
Ostersonntag	09.04.2023	7:30 9:30	<b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b> <b>Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>
Ostermontag	10.04.2023	7:30 9:00	<b>Gottesdienst</b> in Maria Laab <b>Festgottesdienst</b> mit <b>Hochzeitsjubilare</b>
Mittwoch	12.04.2023	19:00	<b>Bibelgespräche</b> mit Dipl.-PAss. <sup>in</sup> Pauline Fröschl im Pfarrheim
Sonntag	16.04.2023	9:30	<b>Pfarrcafé</b> <b>Pfarrgottesdienst</b> und <b>Erwachsenentaufe</b> <b>der syrischen Familie Hsso aus Naarn</b> (getauft werden Hosain, Amina und ihre Töchter Emelin und Melinda)
Montag	01.05.2023	5:30	<b>Fußwallfahrt</b> auf den <b>Sonntagberg</b> Weggang beim Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen
Sonntag	07.05.2023		<b>Pfarrcafé</b>
Sonntag	14.05.2023	9:00	Feier der <b>Erstkommunion</b>
Dienstag	16.05.2023	19:00	<b>Infoabend</b> für Pfarrblattausträger/Innen betr. Haussammlung für Kirchturm- und Glockensanierung
		20:00	<b>PGR-Sitzung</b> im Pfarrsaal
Donnerstag	18.05.2023	19:00	<b>Christi Himmelfahrt, Maiprozession</b> in Maria Laab
Sonntag	28.05.2023	9:30	<b>Pfarrfirmung</b> mit <b>Dr. Johann Hintermaier</b>
Mittwoch	31.05.2023	19:00	<b>Bibelgespräche</b> mit Dipl.-PAss. <sup>in</sup> Pauline Fröschl im Pfarrheim
Freitag	02.06.2023	20:30	<b>Tanz in der Arena</b>
Sonntag	04.06.2023	9:00	<b>Pfarrgottesdienst</b> auf der Pfarrwiese mit anschl. Frühschoppen